

Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen im gemeinsamen Lernen an der Allgemeinen Schule.

Lernausgangslage von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Lernen



Schülerinnen und Schüler mit dem FSP Lernen stellen keine homogen beschreibbare Gruppe dar. Ihre Voraussetzungen sind ebenso heterogen wie die aller Schülerinnen und Schüler. Weit auseinandergehende basale Entwicklungsstände, unterschiedliches Vorwissen, oft entmutigte (Lern) Motivation, geringe Konzentrationsfähigkeit u.v.m. erschweren das Unterrichten, was eine Differenzierung und Individualisierung des Unterrichts unabdingbar machen.

Individualisierung und Differenzierung als Schlüssel zum erfolgreichen Lernen für alle Schülerinnen



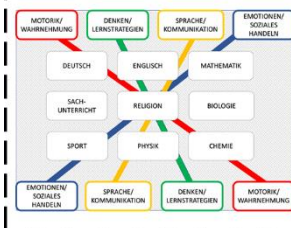
Lerntheoretische Erkenntnisse, eine Reihe didaktischer und methodischer Hinweise für den Unterricht im Sinne allgemeinpädagogischer und sonderpädagogischer Unterrichtsprinzipien, berücksichtigen die besondere Lernausgangslage dieser Schüler*innen, begünstigen ihr erfolgreiches Weiterlernen und stellen zudem Unterrichtsprinzipien dar, die auch im Allgemeinen gelten sollten.

Vorwissen schaffen, kognitiv aktivieren und dem Lernen eine Struktur geben



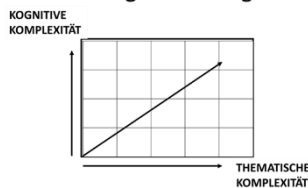
Beispielhaft stellen wir den „Advance Organizer“ („Vorangestellte Lernstruktur“) und weitere Verfahren zur gehirngerechten Strukturierung des Lernens im Unterricht vor, um aufzuzeigen, wie Sie mit diesem Vorgehen Schüler*innen (zielgleich wie zieldifferent) kognitiv aktivieren und dabei unterstützen können Vorwissen zu schaffen und im weiteren Lernprozess verfügbar zu machen.

Gestaltung eines schuleigenen Curriculums im Bildungsgang Lernen



Im FSP Lernen findet der Unterricht zieldifferent statt, d. h. auf anderen Niveaustufen als bei Schülerinnen und Schülern ohne sonderpädagogischen Förderbedarf in diesem Förderschwerpunkt, jedoch unter Bezugnahme auf das Curriculum der Hauptschule/bzw. Grundschule. Grundlage für die Förderung ist unter anderem ein entwicklungs- und fachbezogener Förderplan.

Kompetenzorientierter Unterricht Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung



Daraus ergeben sich Schlussfolgerungen für den kompetenzorientierten Unterricht mit Strukturhilfen wie z.B. dem Kompetenzraster, der Differenzierungsmatrix, dem Strukturgitter sowie Hinweise auf die Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung.

In der Veranstaltung werden alle aufgeführten Teilaspekte in kurzen Inputs angerissen und im angeleiteten Austausch mit und von den Teilnehmer*innen im Hinblick auf die Nutzbarkeit in der eigene Praxis reflektiert. Daraus werden Schwerpunktsetzungen abgeleitet und erste konkrete Schritte für das weitere Vorgehen initiiert.

Moderation: Marlies Silkenbeumer & Günther Barth